

Die Kennzeichnung der umweltfreundlichen Go Greener-Produktlinie wird auch visuell unterstützt.



Umwelt macht Druck

Eine Produktlinie für grünere Druckmedien: Unter dem Label Go Greener will com2C für mehr Nachhaltigkeit sorgen.

„Wir sind überzeugt, dass Umweltschutz und Nachhaltigkeit weit mehr sind als nur ein Trend“, ist sich Heiko Kienast, Kundenservice und Vertrieb bei com2C, sicher. „Diese Themen bestimmen unser Leben heute und in Zukunft. Wir sind in der Pflicht, verantwortungsvoll mit unserem Planeten umzugehen, unser Handeln zu hinterfragen und zu optimieren.“ Das Unternehmen entwickelt und erstellt seit mehr als 20 Jahren Digitaldruckmedien. Auch die Entwicklung hat com2C im Blick.

Prüfen und anpassen

Kunden fragen immer häufiger nach umweltfreundlichen Lösungen im Großformatdruck. Auf diese Anforderungen müssen Digitaldrucker und Werbetechniker reagieren. Auch Druckmedienhersteller com2C setzt sich für Nachhaltigkeit ein. Neben den Druckmedien wurden laut Unternehmensangaben auch Betriebsabläufe und Arbeits-

mittel genau geprüft und angepasst. „Viele Endkunden sind ihrerseits mit viel Energie dabei, ihre Produkte oder Dienstleistungen auf Nachhaltigkeit zu prüfen und zu optimieren. Da darf es natürlich nicht sein, dass eine grüne Werbebotschaft auf einem Material präsentiert wird, das seinerseits umweltschädliche Eigenschaften hat und nicht recyclebar ist“, berichtet Heiko Kienast. „Verständlich also, dass die Nachfrage nach umweltfreundlichen Druckmedien ansteigt.“ Und auf diese geht das Unternehmen ein und präsentiert unter dem Namen Go Greener eine umweltfreundliche Produktlinie.

PVC-freie Rohstoffe

Doch was ist eigentlich ein umweltfreundliches Druckmedium? „Wir haben genau hingeschaut, wie wir aktuell arbeiten und jeden einzelnen Schritt untersucht. Immer wieder haben wir uns die Frage gestellt, was wir noch besser,



Heiko Kienast, Kundenberater bei com2C.

also grüner machen können. Weniger Schadstoffe, weniger Emissionen, bessere Entsorgung, weniger Umweltbelastung. Dort, wo es noch keine optimale Lösung gab, wollten wir zumindest eine bessere finden – das war überall unser Ansatz“, erklärt Heiko Kienast. Bei der Materialauswahl setzt com2C so weit wie möglich PVC-freie Rohstoffe ein. Die Produkte sind entsprechend gekennzeichnet. Das Unternehmen aus Porta Westfalica hat vor, die Entwicklung von Druckmedien aus recycelten Kunststoffen weiter voranzutreiben. Und so ist bereits ein Recycling-Druckmaterial im Sortiment. Mit dem HP Recycled Satin Canvas bietet der Druckmedienexperte ein PES-Gewebe für Leinwand-Anwendungen an, das aus 100 Prozent recycelten Wasserflaschen hergestellt wird.

Müll reduzieren

Das Thema Nachhaltigkeit zieht sich jedoch noch weiter, denn im Lager des Druckmedienherstellers setzen die Mitarbeiter beim Verpacken und dem Versand so weit es geht

auf Kunststofffreiheit. Um Verpackungsmüll zu reduzieren, wird selbst der Kernadapter aus Pappe hergestellt und statt PVC-Paketklebeband wird recyclebares Polypropylen-Klebeband verwendet. Bei Warensendungen, Paketen und Briefen kommt die CO₂-neutrale Versandoption Carbon-neutral-Service zum Einsatz.

Und die Überreste der recycelbaren Druckmedien aus Versuchsreihen oder Tests werden in einer grünen Mulde entsorgt. Dies sorgt dafür, dass die Ressourcen geschont und wiederverwendet werden können. Leider gibt es nicht in allen Bereichen des Großformatdrucks gute, nachhaltige Druckmedien. Es kommt bei den Selbstklebefolien derzeit noch PVC zum Einsatz, auch bei com2C. Heiko Kienast ist durchaus selbstkritisch: „Es geht leider nicht alles auf einmal. Aber wir arbeiten kontinuierlich daran, uns weiter zu verbessern. Die ersten großen Schritte sind auf jeden Fall gemacht.“ Das Unternehmen ist auf dem Weg in eine grüne Zukunft: Aktuell haben schon 64 Prozent der Produkte bei com2C umweltfreundliche Eigenschaften.

Nadine Seifert

www.com2-c.de

Über com2C

Com2C wurde 2006 von André Kapsa und Christoph Kellermeier gegründet. Der Hersteller von Digitaldruckmedien für den Großformatdruck unterstützt zudem als Lieferant, Berater und Ideengeber mit der neuen Go Greener-Produktreihe Digitaldrucker, Industriekunden und Werbetechniker auf dem Weg zum Erfolg.
